

Verteilung bestimmten, von Franz Grillparzer ‚für das relativ beste deutsche dramatische Werk, welches im Laufe des letzten Trienniums auf einer namhaften deutschen Bühne zur Auf- führung gelangt ist und nicht schon von einer anderen Seite durch einen Preis ausgezeichnet worden ist‘, gestifteten Preis im Betrage von 5000 K dem Dichter Artur Schnitzler in Wien für sein Drama ‚Zwischenspiel‘ einstimmig zuerkannt.

Die philos.-histor. Klasse der kais. Akademie der Wissen- schaften, welcher durch den Stiftbrief die Verwaltung des Stiftungsfondes übertragen ist, hat daher die obige Summe flüssig gemacht und dem genannten Dichter zur Verfügung gestellt.

IV. SITZUNG VOM 22. JANUAR 1908.

Der Sekretär überreicht ein Exemplar des nunmehr er- schienenen Berichtes über die Verhandlungen bei der dritten Generalversammlung der Internationalen Assoziation der Akademien, welche in der Zeit vom 29. Mai bis 2. Juni 1907 unter dem Vorsitze der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien abgehalten wurde.

Ferner überreicht der Sekretär ein Exemplar des vom Landesauschusse des Königreiches Böhmen auf Landeskosten herausgegebenen Werkes: ‚Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae. Sumptibus comitiorum regni Bohemiae edidit Gustavus Friedrich. Tomi primi fasciculus alter. Pragae 1907‘, übersandt vom Oberstlandmarschallamte in Prag.

Endlich legt der Sekretär eine von Jaroslaw Fediuk- Stiassny, stud. phil. in Wien, eingesandte Mitteilung vor: ‚Über eine besondere Art gegenseitiger psycho-physiologischer Beeinflussung zweier Menschen‘.
